Ein mörderisch guter Thriller , der jedem den Atem stocken lässt

Der zehnte Fall für Jane Rizzoli und Maura Isles hat es ziemlich in sich. In "Abendruh"bringt Tess Gerritsen ihre beiden Ermittlerinnen ziemlich ins Schwitzen - ähnlich wie den Zuhörer, dem beim Lauschen der sechs CDs der Angstschweiß auf der Stirn steht. Hier wird ein rasantes Tempo beim Erzählen vorgelegt, sodass man kaum Zeit zum Luftholen, geschweige denn für irgendetwas anderes hat. Knapp acht Stunden lang hört man Mechthild Großmann dabei zu, wie sie dieser Story Leben einhaucht und einen mitreißt in die Abgründe der menschlichen Seele. Die deutsche Schauspielerin treibt mit ihrer Stimme die Spannung auf die Spitze und macht den Zuhörer nicht nur atem-, sondern auch sprachlos. Davon kann sich so manch anderer noch eine Scheibe abschneiden.

Die Bostoner Polizistin der Mordkommission Jane Rizzoli und die eng mit ihr befreundete Gerichtsmedizinerin Maura Isles sind das beste Ermittlerteam aller Zeiten und kein Verbrecher ist vor ihren Spürnasen sicher. Aber der Mörder, mit dem sie es dieses Mal zu tun bekommen, ist weitaus cleverer als alle anderen und bringt die beiden an die Grenzen ihrer psychischen Belastbarkeit. Zum ersten Mal in ihrer Karriere drohen Rizzoli und Isles zu scheitern, denn sie tappen im Dunkeln, während Claire Wood, Will Jablonski und Teddy Clock um ihr Leben fürchten. Die drei haben Furchtbares erlebt: Erst wurden ihre Eltern, dann obendrein die Pflegefamilien brutal ermordet. Sie sind die einzigen Überlebenden dieser Tragödien, die ihr Glück für immer zerstört haben.

In dem Schulinternat "Abendruh" finden Claire, Will und Teddy ein neues Zuhause. In der Abgeschiedenheit Maines sollen sie ihre Sicherheit wiedergewinnen und in ein normales Leben zurückfinden - ein Vorhaben, das für die drei leider zum Scheitern verurteilt ist. Plötzlich passieren höchst beunruhigende Vorfälle, die Maura Isles dazu veranlassen vor Ort zu ermitteln. Eigentlich ist sie nach "Abendruh" gereist, um dort den sechzehnjährigen Julian Perkins, dem sie einst das Leben gerettet hat, zu besuchen. Dummerweise macht das Verbrechen niemals Urlaub und die Gerichtsmedizinerin muss beweisen, dass sie als eine der wenigen das Böse zur Strecke bringen kann, oder etwa doch nicht?

Mörderischer kann Unterhaltung kaum sein, als man sie mit den Werken von Tess Gerritsen erleben darf. Die US-amerikanische Autorin schreibt (Hör-)Bücher, die den Anschein haben, sie stammen aus der Feder des Teufels - eben Thrill-Time vom Feinsten. Durch Sprecherin Mechthild Großmann wird "Abendruh" zu einem 1a-Kopfkino, nach dem man glatt süchtig wird und das die Nerven beinahe zum Zerreißen bringt. Das Ermittlerduo Rizzoli und Isles ist längst Kult und sorgt für spannungsgeladene Stunden, die man am liebsten für immer vor dem Lautsprecher verbringen möchte. Die deutsche Schauspielerin schafft mit ihrer rauchigen Stimme ein Vergnügen, für das man einen Mord begehen könnte, denn die Story geht ab wie eine Rakete.

Es gibt keinen Zweifel: Tess Gerritsen gehört zu den besten Thrillerautoren Nordamerikas und ihre Romane sind pures Dynamit. "Abendruh" bedeutet Nervenkitzel in höchster Vollendung und damit ein Genuss, der durch Mechthild Großmanns grandiose Leistung am Mikrofon alle Grenzen zu sprengen vermag. Wer dieses Hörbuch in den CD-Player legt, wird so schnell nicht mehr einschlafen können.

Susann Fleischer 21.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info